

von Frauen geleitet. Zwei der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften, die von Frauen geleitet werden - einmal zur Einführung der Mitrofanow-Methode und zum anderen zur Verbesserung des rhythmischen Ablaufes der Produktion haben sich folgende Ziele und Aufgaben gestellt:

Einführung der Mitrofanow-Methode;

Errichtung eines Großbandes im Werk I;

Einführung der mechanisierten Hosenstrecke;

Spezialisierung der Produktion in den Werken I und V

und Konzentration sämtlicher Vorarbeiten sowie Belieferung aller Brigaden mit nähfertigem Zuschnitt.

Alle benötigten Unterlagen sind bereits fertiggestellt und mit allen beteiligten Kolleginnen besprochen. Dabei erhält unsere Jugend die gesamte Fertigung eines Erzeugnisses eigenverantwortlich als Jugendobjekt übertragen.

Der ökonomische Nutzen dieser Maßnahmen wird zu einer Steigerung der Arbeitsproduktivität von 3 bis 5 Prozent führen. Das bedeutet, daß im Planjahr 1963 5756 Jacken und 6528 Hosen mehr produziert werden ohne zusätzliche Investitionen.

Zur reibungslosen Einführung der Mitrofanow-Methode liegen fünf Kollektivverpflichtungen und 89 Einzelverpflichtungen aus dem Kreis der Werkstätigen vor. Die Arbeitsgemeinschaft, welche die Aufgabe übernahm, den restearmen Zuschnitt durchzusetzen, stellt sich das Ziel, im Planjahr 1963 im Werk I den restearmen Zuschnitt hundertprozentig einzuführen und durch Anleitung und Unterstützung der Produktion voll wirksam werden zu lassen.

Durch die Verpflichtungen der Zuschneiderei zur konsequenten Qualitätsarbeit und guten Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Restearmer Zuschnitt“ werden insgesamt etwa 200 000 DM eingespart, durch den restearmen Zuschnitt insgesamt 400 000 DM, zusammengefaßt 600 000 DM.

Durch die verstärkte Einflußnahme der Facharbeiter aus der TKO direkt auf den Produktionsprozeß und durch eine konsequente Qualitätskontrolle soll der Stand der ersten Wahl von 99,1 Prozent auf 99,8 Prozent erhöht werden. Das ergibt eine Einsparung im Jahre 1963 von etwa 30 000 DM Erlösschmälerung durch II. Wahl.

Diese von mir aufgezeigten Beispiele der überwältigenden Mitarbeit unserer Frauen und Mädchen im Betrieb zeigen uns, daß wir mit großem Optimismus und Begeisterung an die Erfüllung der Aufgaben, die uns